

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 9. September 2016 – Nr. 36



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Die Gemeinde hat ein offenes Ohr für KMU

Am 31. August lud die Gemeinde zum Wirtschaftsförderungsanlass. Dieser stand im Zeichen der Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Dabei wurden die Handelskammer beider Basel, die Standortförderung Baselland und die KMU-Vereinigung durch Referenten vertreten. **Seite 5**

Jill Reich schwimmt in Romanshorn zum Titel

An den Schweizer Meisterschaften im Open Water siegte Jill Reich über fünf Kilometer. Die Allschwilerin vom Schwimmclub beider Basel liess in dieser Disziplin die Konkurrenz sämtlicher Altersklassen hinter sich. **Seite 11**

Das Jugendland feiert sein 100-Jahr-Jubiläum

Am Samstag wird nicht nur bei der Einweihung der Schule Gartenhof gefeiert, sondern auch im Jugendland am Baselmattweg 115. Das Jubiläumsfest findet auf den Tag genau am 100. Jahrestag der Gründung des Kinder- und Jugendtreffs statt. **Seite 15**

Am Samstag trafen sich die Allschwiler im Dorfkern



Am vergangenen Samstag lockten bei schönstem Wetter gleich mehrere Attraktionen das Publikum ins Gebiet um den Dorfplatz. Nicht nur beim traditionellen Holzbacker-Fest des Musikvereins, sondern auch am Markt wurden die Besucher musikalisch und kulinarisch bestens unterhalten. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 3**

Do inne erfaarsch,
was z Allschwil lauft ...

038236

Landi **aktuell**

www.landi.ch

5.90

Spitzenpreis!

Vergleichen Sie



Chrysanthemen Mums
Farben: gelbtöne, weiss,
orangetöne, brauntöne, lila, rosa.
07995



	halbschattig
	Blütenpflanze
	mässig feucht
	Ø 19 cm

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 36/2016

14.90

**Strauch-
veronika**

In verschiedenen
Farben erhältlich.
45739

	sonnig
	halbschattig
	Rückschnitt
	mässig feucht
	Ø 23 cm

2.95

**Calocephalus
Mix**
36962

	halbschattig
	mässig feucht
	Ø 12 cm

8.90

3er-Set

Herbstsinfonie
Diverse Gräser, Blatt-
schmuckpflanzen und
Blühpflanzen. 42180

	halbschattig
	mässig feucht
	Ø 10,5 cm



Dauertiefpreise

**Nächste
Grossauflage**
16. September 2016

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche,
Streichinstrumente, Armbanduhren
(Handaufzug oder Automatik).
Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K_1247

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

K_1251

**Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto**
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212

ALLSCHWIL

Am Lettenweg 71 per 1. Januar oder
nach Vereinbarung renovierte
5-ZIMMER-WOHNUNG im 2. Stock
Parkett- und Laminatböden, grosser
Balkon, Miete Fr. 1555.- + Nebenkosten,
eine Garage kann dazugemietet
werden (Fr. 120.-)
TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 66 17*
www.treuhand-gerber.ch

041690

**Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?**



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

K_1219

Treffpunkt **Geselliges Miteinander bei bester musikalischer Unterhaltung**

asc. Am letzten Samstag lockten wie bereits im vergangenen Jahr das Holzhacker-Fest des Musikvereins Allschwil (MVA) und der Dorfmarkt am gleichen Tag das Publikum ins Gebiet um den Dorfplatz. Bei schönstem Wetter konnten die Besucher durch den Markt schlendern und dazwischen an verschiedenen Verpflegungsstationen einkehren und zusammen plaudern. Trotz sommerlichen Temperaturen liefen beispielsweise die Raclette-Stationen in der Altherren-Beiz vor der Dorfkirche auf Hochtouren.

Nicht nur für den Magen sondern auch fürs Ohr bot sich ein reiches Angebot. So unterhielt etwa das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil die Marktbesucher. Im Stübli der Rigelwürm, die am Samstag das letzte Mal am Markt dabei waren, spielte das fünfköpfige Whiskey Zügli. Es wird auch heute beim Dorf Jazz auftreten. Beim Musighuus des MVA kamen die Fans von volkstümlicher Musik bei Schwyzerörgeli- und Alphornklängen im Hüttenambiente voll auf ihre Kosten.



Süsses gab es bei den gut gelaunten Damen am Stand des Frauenvereins St. Theresia zu kaufen.



Das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil unterhielt die Marktbesucher.



Markt als Treffpunkt: beim Schlendern kamen die Leute miteinander ins Gespräch.



Vollbesetzte Tische bei den Rigelwürm – um 18 Uhr waren die letzten Egli-Filets verkauft.



Die Marktfahrer boten ihre Ware feil und luden zur Degustation.



Trotz Sommerhitze war das Raclette der Altherren wie immer begehrt.



Eine Schwyzerörgeli-Formation begleitete die Zuhörer am Holzhacker-Fest beim Mittagessen.



Zur Darnière der Rigelwürm am Markt: Das Whiskey Zügli begeisterte mit jazzigem Sound. Die Formation spielt auch heute beim Dorf Jazz.



Das Alphorn-Ensemble erfüllte den Dorfplatz zur Abendstimmung mit heimatlichen Klängen.

Fotos Bernadette Schoeffel

Slow UP

Sonntag
18. September
10 - 17 Uhr

über 60 km
 autofreie Strecke

Basel-Dreiland slowUp.ch

Inserate sind **GOLD** wert

Erfahrener **Landschaftsgärtner** übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
 076 572 40 49

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag**
www.reinhardt.ch

Mehr als heisse Luft ...
Allschwiler Wochenblatt

Seit 1978! **U. Baumann AG**
 Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
 4104 Oberwil
 Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 12.00/13.00 - 18.15 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
 Filiale Breitenbach
 Tel. 061 783 72 72
 Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region **Die mit de roote Auto!**

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-ZUG

V-Zug
 Waschautomaten
 Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
 Rabatt

V-Zug
 Wäschetrockner
 Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche
 finden Sie für jedes Budget und auf 500m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Wirtschaft

Was kann die Gemeinde für die lokalen KMU tun?



Der Anlass zog zahlreiches Publikum in den neuen Saal der Schule Gartenhof.

Fotos Andrea Schäfer



Roman Hintermeister, Martin Dätwyler, Nicole Nüssli und Thomas Kübler (v.l.) beantworten Fragen.

Am 31. August lud die Gemeinde zum Anlass der Wirtschaftsförderung. Thema war, wie sie die KMU unterstützen kann.

Von Andrea Schäfer

«Was kann die Gemeinde Allschwil für die KMU tun?» Unter dieser Fragestellung bat die Gemeinde am 31. August zum Wirtschaftsförderungsanlass. Dabei liess sie es sich nicht nehmen, den zahlreich erschienenen Gästen aus Gewerbe und Politik den geräumigen neuen Saal der Schulanlage Gartenhof vorzuführen.

Wie Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli bei ihrer Begrüssung erklärte, habe man das Thema der Bedürfnisse und Wünsche der Unternehmen auf der Gemeinde noch nicht systematisch angegangen. «Genau das möchten wir ändern und mit dem heutigen Anlass einen Meinungsbildungsprozess starten.»

Nach Referaten von Martin Dätwyler, Abteilungsleiter Standortpolitik und stellvertretender Direktor der Handelskammer beider Basel (HKBB), Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Baselland, und Roman Hintermeister, Vorstandsmitglied der Vereinigung KMU Allschwil Schönenbuch, hatten die Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anliegen einzubringen.

Druck erhöhen beim Kanton

Weit oben auf der Sorgenliste der kleinen und mittleren Unternehmen zeigte sich wie so oft die Verkehrssituation in Allschwil. Nüssli erklärte, dass man die Verzögerung der Erstellung des Zubringers Bachgraben vonseiten des Kantons nicht akzeptieren könne. «Wir werden weiterhin Druck machen beim Kanton», so Nüssli.

Dätwyler sicherte ihr dabei die volle Unterstützung der HKBB zu. «Wir haben definiert vonseiten Handelskammer, welche Projekte bei uns ganz oben stehen und der Zubringer Bachgraben ist die Nummer eins», so Dätwyler. Und auch Kübler versprach die Mithilfe der Standortförderung, beim Kanton «den Druck hoch zu halten».

Dätwyler erklärte in seinen Ausführungen, dass nicht nur ein Standortfaktor über die Attraktivität eines Ortes entscheide. Der Mix mache es aus. So sei neben der Bereitstellung einer guten Verkehrsinfrastruktur beispielsweise auch wichtig, dass die

Gemeinde in ihrer Raumplanung genügend passende Wirtschaftsflächen bereitstelle, die Steuersätze attraktiv halte und ein ansprechendes Freizeit- und Kulturangebot biete. Dies damit sich Arbeitskräfte auch privat wohlfühlen.

Kübler und Dätwyler bescheinigten der Gemeinde im Grossen und Ganzen einen guten Umgang mit den lokalen KMU. Hintermeister von der KMU-Vereinigung lobte die Gemeinde für das regelmässige Treffen zwischen seinem Verein und dem Gemeinderat. Auch die Anwesenheit von Gemeindevertretern an den Vereinsnähen werde geschätzt. Zudem sende auch die Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung der Gemeinde «positive Signale».

Hintermeister brachte aber auch Verbesserungsvorschläge ein: Man wünsche sich etwa eine Sprechstunde bei der Gemeinde spezifisch für KMU und ein Eingangsfenster mit wichtigen Eckdaten und einer Kontaktperson auf der Homepage der Gemeinde. Zudem sei es erwünscht, dass der Gemeinderat lokale Firmen besuche und so besser kennenlerne «und von dort her ein wenig Verständnis fördern kann, welche Probleme KMU im Alltag antreffen», so Hintermeister. Ein weiteres Anliegen, das später auch vom Publikum angesprochen wurde, war die Auftragsvergabe an lokales Gewerbe bei Bauprojekten. «Da wünscht man sich sicher als lokal ansässiger Gewerbetreibender, dass man wenn möglich immer berücksichtigt wird», so Hintermeister.

Nach dem offiziellen Teil begaben sich die Besucher, denen die neuen Räumlichkeiten sichtlich gefielen, ins Foyer zum Apéro. Dieser wurde zum Befremden einiger Anwesender von einem Basler Cateringunternehmen ausgerichtet.

Kolumne

«Guten Tag, Herr Furlenmeier»

Von Paul Göttin



«Guten Tag, Herr Furlenmeier», sagte Frau Rötthlisberger. «Und, wie wars in Ägypten?»

«Doch, ja, vielleicht ein bisschen anstrengend ..., aber schön!» – «Die Pyramiden von Giza?» – «Ach Giza heisst der Architekt? – Wir haben uns schon gefragt, wer so lausig baut, dass schon die Fassaden abbröckeln.» – «Und die Muhammed-Ali-Moschee in Kairo, haben Sie auch gesehen?» – «Nur von aussen, das geht so stotzig den Berg hinauf. Und dann sollten wir für in die Moschee noch die Schuhe ausziehen? – Nein!» «Und das Ägyptische Museum in Kairo?», fragte Frau Rötthlisberger. «War wegen Renovation geschlossen! Und dann sind wir mit dem weissen Hotelschiff nach Luxor gefahren und im Gänsemarsch durch die Tempel gespurt, denn wir hätten nur eine halbe Stunde Zeit, sagte der Reiseleiter.» Herr Furlenmeier schien ein bisschen nervös, denn er trippelte hin und her, als er sagte: «So peinlich wurde es aber erst, als wir an Edfu vorbeifuhren, und die ganze Reisegesellschaft «Horus!, Harus! in eine bess're Welt» sang. Dabei heisst doch der Tempel in Edfu «Horus» – hab ich gestern gelesen.

Frau Rötthlisberger schmunzelte und fragte: «Sind Sie auch in Assuan gewesen?» – «Sicher», meinte Herr Furlenmeier, «aber leider war die Zeit zu knapp, um im Roten Meer ...» – «Nasensee, Herr Furlenmeier ...» – «zu baden, aber das konnten wir dann ja im Hotel!» – «Und das Essen?» – «Schnippo mit Salat – ausgezeichnet! Der Salat kam immer frisch gewaschen aus dem Nil direkt auf den Tisch», sagte Herr Furlenmeier und trippelte freudig hin und her. «Trotzdem», meinte er, «fühlen wir uns seit der Rückkehr nicht mehr ganz wohl: Meine Frau hat den «Tout de suite», meine Kinder das Abführen, und ich hab den Scheisser ...!»

Anzeige

Ist ja heizend!

BIS ZU 5'000.- GESCHENKT FÜR HEIZ- ODER ENERGIEKOSTEN*

* Gültig bis 31. 10. 16, gem. Hasler Fenster-Reglement, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1209

K_1259

Einladung zur Musterhaus-Besichtigung

idealbau

DIE ARCHITEXTEN



**5½-Zimmer-Einfamilienhaus
M 55 Spez. Premium**
Schmidholzstrasse in Münchenstein

Samstag,
10. September 2016
11 bis 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

55
JAHRE

Idealbau AG Architekturbüro und Totalunternehmung Bützberg Zweigstelle in Liestal idealbau.ch

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Leben zu Hause mit Demenz - Workshop für pflegende Angehörige 2016

Kein Inserat
ist uns zu
klein

Folgende Themen werden praxisnah, in Kleingruppen bis max. 12 Personen,
in 2.5 Stunden bearbeitet:

- Unterschiede zwischen Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Finden sinnvoller Beschäftigungen und Aktivitäten
- Vorteilhafte Rahmenbedingungen und erleichternde Kommunikation

Daten: Mittwoch, 21.09.2016
Zeit: 18.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Güterstrasse 90, Basel



Kursleitung: Julia Rübesamen, Dipl. Pflegefachfrau AKP, HöFa 1, SVEB 1
Katrín Fritz, Sozialpädagogin und diplomierte Heimleiterin,
CAS Gerontologie

Anmeldung: Tel.: 061 205 55 77 oder Mail: empfang.basel@homeinstead.ch

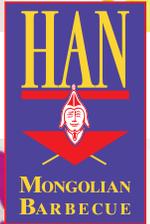
Der Workshop ist **unentgeltlich** und als Engagement von Home Instead zu verstehen, um pflegende Angehörige zu unterstützen.

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause amsteigt

040413

Home Instead Seniorendienste Basel, Güterstrasse 90, 4053 Basel
Tel. 061 205 55 77, empfang.basel@homeinstead.ch, www.homeinstead.ch/basel

GEBURTSTAGSAKTION IM SEPTEMBER



039945



ALLE
GEBURTSTAGSKINDER
OB GROSS ODER KLEIN

**ESSEN
GRATIS!**

NUR GÜLTIG AN IHREM
GEBURTSTAG IM SEPTEMBER
MIT AUSWEIS.

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+41 61 641 54 55
www.han.ch

Gültig nur im HAN Riehen gegen Vorweisen Ihres Ausweises.



kinder
spitexplus

im Dienste der Stiftung Kind und Familie KfA Schweiz



**dipl. Pflegefachpersonen für junge Patienten
im Stundenlohn**

Hallo du! Ja du – dich suche ich!

Ich bin ein junger gehörloser Bursche, der rund um die Uhr auf Betreuung angewiesen ist. Es freut mich, wenn du und dein grosses Herz mich mit deinen Hilfestellungen durch den Alltag begleiten. Mein Zuhause ist in Frenkendorf und für dich steht die Türe ab sofort oder nach Vereinbarung offen.

Die Zeit mit dir verbringe ich während
3 Einsätzen/Woche, inkl. Sa/So (ca. 40%)

Weitere Informationen und schriftliche Bewerbung an:

Mirella Bär, Tel. 062 797 82 19*
mirella.baer@kinderspitexplus.ch

www.kinderspitexplus.ch

K_1255



Allschwiler Wochenblatt

Neuerscheinung Helen Liebendörfer taucht in die Welt des berühmten General Sutter ein

Im neuen historischen Roman «Hansdampf in allen Gassen» befasst sich Helen Liebendörfer mit Johann August Sutter.

AWB. Zu den bekannten Schweizer Auswanderern des 19. Jahrhunderts gehörte Johann August Sutter, besser bekannt als «General Sutter» oder gar «Kaiser von Kalifornien». Im Jahr 1834 flüchtete er hochverschuldet und ohne seine Familie nach Amerika, wo er zunächst erfolglos sein Glück bei verschiedenen Unternehmungen sucht und nach Umwegen in Kalifornien eine Kolonie gründet.

Vielältiger Lebensweg

Wie verlief Sutters Leben, bevor man Gold auf seinem Land fand? War er wirklich der edle Pionier, dem durch den Goldrausch alles genommen wurde? Gab es ein filmreifes Lebensende auf den Stufen des Capitols oder doch eher einen einsamen Tod im tristen Hotelzimmer? Eines ist sicher: Sutters Lebensweg ist vielfältig und lässt nie-



Helen Liebendörfer an der Vernissage ihres neuesten historischen Romans über General Sutter bei Bider&Tanner. Foto Kerstin Hessel

manden unberührt. «Er war eisern, wenn er etwas wollte. Er hat sich nach jedem Misserfolg wieder aufgerafft und weitergemacht», resümiert die bekannte Muttenzer Autorin Helen Liebendörfer.

Authentisches und Fiktives

Basierend auf zeitgenössischen Quellen und Berichten verbindet sie in ihrem neuesten Werk «Hansdampf in allen Gassen» Authentisches und Fiktives, wobei die Fakten und Le-

bensstationen Sutters möglichst genau berücksichtigt sind. Auch dieses Buch entspricht dem gewohnten Stil von Helen Liebendörfer, die im Friedrich Reinhardt Verlag, der auch Herausgeber dieser Zeitung ist, schon verschiedene Romane veröffentlichte, die sich an historische Figuren aus der Region Basel anlehnen. Bisher erschienen die Bücher «Die Frau im Hintergrund» über Wibrandis Rosenblatt (2014), «Carissima mia!» über Angela Böcklin

(2014) und «Des Kaisers neue Socken» über Henman Offenburg (2015). Liebendörfer hat sich auch als Stadtführerin und Dozentin an der Volkshochschule Basel einen Namen gemacht.

Am Dienstagabend feierte Helen Liebendörfer Vernissage des vierten Buches in ihrer Serie historischer Romane. Bei Bider&Tanner sagte sie unter Anwesenheit von Verleger Alfred Rüdüsühli ihrem treuen Stammpublikum mit einem Augenzwinkern: «Der heutige Abend steht ganz im Zeichen von General J. A. Sutter. Ich bin mir sicher, er hätte es genossen, im Mittelpunkt zu stehen.»



«Hansdampf in allen Gassen – Die Abenteuer von General J. A. Sutter» Helen Liebendörfer. 296 Seiten, kartoniert. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel. ISBN 978-3-7245-2151-8. Fr. 24.80.

www.reinhardt.ch

Leserbriefe

Keine Experimente auf dem Buckel der Jungen

Die AHV ist das grösste solidarische Sozialwerk der Schweiz. Dieses gilt es unbedingt zu bewahren. Doch mit der AHVplus-Initiative wird die Generationenverpflichtung stark strapaziert. Verlockend versprechen die Befürworter der Initiative eine pauschale Rentenerhöhung im Giesskannenprinzip.

Doch diese angepriesene höhere Rente ist ein folgenschweres Spiel mit dem Feuer und muss zwingend abgelehnt werden. Auf Kosten und dem Buckel unserer Jungen dürfen keine unfairen Experimente gemacht werden. Gemäss heutigen Renten fehlen bis 2030 jährlich rund 7,5 Milliarden Franken im AHV-Topf. Bei einer Annahme der Initiative kommen nochmals 5,5 Milliarden Franken dazu. Dieses Defizit über höhere Beiträge für Berufstätige und Arbeitgeber aufzufangen, wird zu einem Kollaps führen.

Damit Rentner und später auch die heute Berufstätigen noch lange etwas von der AHV haben, braucht

es eine Gesamtreform der Altersvorsorge und nicht eine pauschale Rentenerhöhung für alle. Wenn wir die AHV langfristig sichern möchten und nicht verantwortungslose Schuldenberge oder Steuererhöhungen verursachen wollen, dann muss mit einem Nein an der Abstimmung vom 25. September die Initiative vom Tisch. Dann ist der Weg frei für eine mehrheitsfähige Lösung der laufenden Reform der Altersvorsorge 2020, die beide Säulen berücksichtigt und eine umfassende Sanierung ermöglicht.

Felix Keller, Landrat CVP

Ja zum Verkauf des Sturzenegger-Areals

Jetzt steht es also bereit, das neue Schulhaus, und eine Heerschar Schulkinder haben es bereits in Beschlag genommen. Allschwil ist für die Zukunft gerüstet. Nun geht es darum, sich auf die einstige Strategie zurückzubedenken, wie dieses Schulhaus zu finanzieren sei. Dabei wurde immer klar gesagt, dass nur mit entsprechenden Landverkäufen der Bau des Schulhauses realisiert wer-

den kann. Der Verkauf des Sturzenegger-Areals an die Bürgergemeinde zu einem marktüblichen Preis ist eine Ideallösung. Die Einwohnergemeinde erhält dringend benötigtes Kapital und die Bürgergemeinde erstellt Wohnraum für «Wohnen im Alter».

Dies ist in jeglicher Hinsicht ein doppelter Gewinn für Allschwil. Ich bin deshalb überzeugt, dass am 25. September nur ein Ja an der Urne der richtige Weg ist. Stimmen Sie also, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Verkauf zu.

Christian Kellermann, Präsident CVP Allschwil-Schönenbuch

Kein Verkehrschaos für Allschwil – Danke!

Am Montag, 22. August, lud die FDP Allschwil zum Informationsanlass «Verkehrskollaps für Allschwil?». Gross war das Interesse an der Veranstaltung und gross war die Erleichterung bei der Bevölkerung, dass es kein Verkehrschaos geben soll. Saniert werden sollen die beiden Strassen Hegenheimerweg und die längst fällige Baslerstrasse. Der

Hegenheimerweg ist eine Gemeindestrasse und die Baslerstrasse eine Kantonsstrasse.

Eine Sanierung der beiden Strassen zur gleichen Zeit ist unmöglich und würde unweigerlich zum Verkehrskollaps führen. Sabine Pegoraro, Regierungsrätin und Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion, und Robert Vogt, Gemeinderat Allschwil, versichern eine enge Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinde, sodass zu keiner Zeit beide Strassen saniert und somit für den Verkehr nicht oder nur eingeschränkt befahrbar sein sollen.

Während der Sanierung der Baslerstrasse wird der Individualverkehr umgeleitet. Ob der öffentliche Verkehr als Tramverkehr mit eingeschränktem Tempo oder als Busersatzverkehr geführt wird, ist noch unklar. Die CVP wird sich mit allen Kräften dafür einsetzen, dass es zu keinem Verkehrschaos kommt und die Einschränkungen für den öffentlichen Verkehr wie auch für den Individualverkehr möglichst gering sind.

Beatrice Stierli, Einwohnerrätin CVP

Parteien

Die Sanierungen abstimmen

Der Einwohnerrat wurde 2013 informiert, dass die Baslerstrasse saniert werden muss. Es folgten Einsprachen der FDP, SVP und CVP Allschwil und ein Postulat der SVP im 2015 hat sich mit der Problematik auseinandergesetzt. Regierungsrätin Sabine Pegoraro erklärte dazu, dass nur eine Sanierung, keine Reparatur in Frage komme. In einer Vorsprache bei Pegoraro hat der Schreibende um eine speditive Planung gebeten; die Baslerstrasse ist eine Verkehrsschlagader für alle Verkehrsträger von Allschwil. Das Bundesgericht schreibt vor, dass behindertengerecht gebaut werden muss. Der Bund wird maximal 40 Prozent Subventionen sprechen. Die Verzögerungen werden mit Verlustinvestitionen von 20 Millionen Franken budgetiert!

Zur Verbesserung des Verkehrsflusses von der Ziegelei Richtung Elsass mit der Abzweigung in den Grabenring beziehungsweise mit dem temporären Parkverbot von 16 bis 18 Uhr wurde das Postulat «Rollender Verkehr Baselstrasse nicht behindern» im 2015 überwiesen; es ist unklar, weshalb die Tafeln noch nicht stehen.

Der Gemeinderat Allschwil möchte den Hegenheimermattweg sanieren, weil Welt-Firmen da stehen! Der Innovationspark ist ein nationales Projekt; das Tropeninstitut kommt; die Uni Basel ist da – es besteht ein Potenzial von 5000 Arbeitsplätzen. Die zweispurige Strasse muss dringend auf drei Spuren ausgebaut werden, um mit einem Mittekorrridor den Abzweigestau

möglichst zu verhindern. Die SP hat bereits 2014 den Vorstoss «Sanierung Baslerstrasse Allschwil-Hegenheimermattweg aufeinander abstimmen» eingereicht. Fragen: Wo bleibt die ganzheitliche Strategie in diesem funktionalen Raum. Welche Verantwortung übernehmen die Einspruchsparteien und der Regierungsrat für dieses Debakel? Der Zubringer Allschwil wurde von linker Seite immer postuliert, weil sehr grosse Zusammenhänge zwischen allen Verkehrsträgern bestehen.

Andreas Bammatler,
Land- und Einwohnerrat SP

Ein überzeugtes Ja zum ND-Gesetz

Am Wochenende vom 24./25. September stimmt die Schweiz über das Referendum zum Nachrichtendienstgesetz (NDG) ab. Mit diesem Gesetz soll dem Nachrichtendienst des Bundes ein Instrument in die Hand gegeben werden, mit dem er auf die aktuellen Bedrohungslagen adäquat reagieren kann. Die neuen Technologien ermöglichen allfälligen Aggressoren, auf verschiedensten Wegen zu kommunizieren.

Mit dem NDG ist dem Nachrichtendienst des Bundes eine Möglichkeit gegeben, potenzielle Aggressoren beziehungsweise deren Nachrichtenwege zu überwachen und so an Informationen zu kommen, die denkbare Anschläge verhindern könnten. Nun ist diese Überwachung in unserer freiheitlichen, von Fichenaffären betroffenen Gesellschaft, nicht unproblematisch. Darum wurde vom Gesetzgeber ein mehrstufiges, strenges Genehmigungsverfahren vorgesehen. Damit auch in Zukunft der Bundesnachrichtendienst seinem Auftrag, der Lagebeurteilung für die Sicherheit der Schweiz, nachkommen kann, benötigt er das neue Bundesgesetz über den Nachrichtendienst.

Die Abstimmungsfrage lautet: Wollen Sie das Bundesgesetz vom 25. September 2016 über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG) annehmen? Und auf diese Frage benötigen wir Ihr überzeugtes Ja an der Urne.

Andreas Widmer,
CVP-Einwohnerrat

Empfehlungen der SVP für die Abstimmungen

Wir sagen klar Nein zur Initiative «Grüne Wirtschaft», denn Bürgerinnen und Bürger werden darin zur Änderung des gewohnten Lebensstils gezwungen. Alle Schweizerinnen und Schweizer müssen

das Essverhalten ändern, die eigene Mobilität einschränken sowie mit weniger Komfort wohnen. Diese Bürger werden durch radikale Zwangsmassnahmen und Steuern bevormundet. Die persönliche Wahlfreiheit wird durch die grüne Diktatur eingeschränkt. Wenn die Produktion ins Ausland verlagert wird, nützt das der Umwelt nichts. Die Initiative ist ein Eigengoal für Unternehmen und Umwelt. Deshalb: Nein.

AHV-Initiative: Klar Nein. Sie gefährdet unsere Altersvorsorge; kostet Milliarden; begünstigt die Falschen. 2014 hat die AHV 320 Millionen Franken mehr ausgegeben als eingenommen. 2015 waren es schon 579 Millionen. Stimmen wir diesem Unsinn zu, wird die AHV 2030 jährlich 7,5 Milliarden Franken mehr ausgeben als einnehmen. 10 Prozent mehr Rente für alle bedeutet jährliche Zusatzkosten von nochmals bis zu 5,5 Milliarden Franken. Wer soll das bezahlen?

Bei der Initiative zum Nachrichtendienstgesetz sagen wir Ja. Dieses Gesetz wirkt gegen aktuelle Bedrohungen. Neue Technologien schaffen Sicherheit. Dreifache Kontrolle schützt die Freiheit der Bevölkerung und verbessert die innere und äussere Sicherheit. Der Nachrichtendienst soll über wirksame und gezielte Instrumente verfügen, damit er die innere und äussere Sicherheit gewährleisten kann. Damit schützt er alle Menschen, die sich in der Schweiz bewegen. Deshalb ein klares Ja.

René Imhof,
SVP Allschwil / Schönhub

Nachrichten

Kollision beim Grabenring

AWB. Am vergangenen Samstag ereignete sich gegen 13 Uhr auf der Verzweigung Hegenheimermattweg/Grabenring ein Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Motorrad. Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, verletzte sich der Motorradfahrer dabei schwer.

Gemäss bisheriger Erkenntnisse der Polizei beabsichtigte der Autolenker aus dem Hegenheimermattweg kommend, den Grabenring in gerader Richtung zu überqueren. Nach einem Sicherheitshalt fuhr er auf den Grabenring heraus. Dabei übersah er den von rechts kommenden Motorradfahrer. Diesere kollidierte darauf frontal/seitlich mit dem Personenwagen. Der Motorradfahrer wurde bei der Kollision schwer verletzt und musste von der Sanität Basel in ein Spital gebracht werden.



Ein Motorradfahrer wurde bei einer Kollision schwer verletzt.

Foto Polizei BL

Frauenverein

Spielnachmittage im Calvinhaus

«Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie älter werden, sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen.» Ganz nach diesem Sinnspruch lädt der reformierte Frauenverein Frauen und Männer, Ältere und Jüngere zu Spielnachmittagen ein. Der erste Spielnachmittag in diesem Jahr findet am Mittwoch, 21. September, um 14 Uhr im Calvinhaus im Tulpenzimmer statt.

Neben altbekannten Spielen wie Eile mit Weile, Halma und Mühlstei und so weiter gibt es aber auch neue Spiele zum Ausprobieren. Wer Lust hat, kann auch einen Jass klopfen. Der reformierte Frauenverein lädt alle Interessierten ein zum gemeinsamen Spielen, Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Es gibt auch Kaffee und etwas zum Knabbern.

Monika Tschan,
reformierter Frauenverein

Anzeige

Stefanie Heinzmann
& Fusion Square Garden
Freitag, 16. September 2016

Nicole Bernegger & Nubya
Samstag, 17. September 2016

kmu PRATTELN Die moderne Gewerbeausstellung
16
Live-Konzerte in Pratteln
Infos/Tickets
www.kmu16.ch

VAAS

Pflanzliche Pressbilder zum Jubiläum



Beim Milchhüsli wird bald Kunst gewalzt. Foto zVg

Am Samstag, 17. September, um 10.30 und 14.30 Uhr, und am Sonntag, 18. September, um 11.30 Uhr organisieren Peter und Marie Hess-Boson vom Atelier-5, bekannt durch das Landartfestival 2014 in Allschwil, den Anlass «Kunst im Dorf – Pflanzliche Pressbilder» anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» (VAAS).

Beim Parkplatz neben dem Milchhüsli (Baslerstrasse 12) verteilt das interessierte Publikum auf einer ausgelegten Leinwand Pflanzenteile, die anschliessend von einer Walze gepresst werden. So entstehen durch die ausfliessenden Farben kreative Bildkompositionen, die dann auf einen Rahmen gespannt und fixiert werden und zum Verkauf angeboten werden. Diese Unikate werden je nach Bildgrösse zwischen 25 und 75 Franken kosten. Der Erlös dieses Kunstprojekts geht an die VAAS anlässlich ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten. Weitere Informationen zum Kunstprojekt finden Sie auf der Internetseite www.atelier-5.ch.

Elke Hofheinz, VAAS

Verlosung

Nubya, Bernegger, Heinzmann und Michèle

Die KMU '16 in Pratteln lockt mit stimmungswaltigen weiblichen Acts.

AWB. Die KMU '16 Pratteln ist am Wochenende vom 16. bis 18. September nicht nur eine Gewerbeausstellung mit mehr als 70 beteiligten Firmen in vier Themenwelten, sie bietet mit einem umfassenden Rahmenprogramm auch weitere Anziehungspunkte. Mit Stefanie Heinzmann, Nubya und Nicole Bernegger treten gleich drei Schweizer Top-Musik-Acts im Kultur- und Sportzentrum Pratteln auf.

Der Freitagabend gehört der Walliserin Stefanie Heinzmann. Seit ihrem 2008 erschienenen Debüt-Album «Masterplan» zählt sie zu den erfolgreichsten und aussergewöhnlichsten Künstlerinnen in der europäischen Poplandschaft. Vor Heinzmann wird die Berner Reggae-Band Fusion Square Garden das Publikum begeis-

tern. Den Samstagabend prägen die regionalen Interpretinnen Nubya, Nicole Bernegger und Michèle. Und am Sonntagsbrunch spielt schliesslich die Baselbieter Kult-Dixielandband Step-pin Stompers auf.

www.kmu16.ch

Tickets gewinnen!

Für unsere Leserschaft verlosen wir je 3x2 Tickets für das Konzert von Stefanie Heinzmann am Freitag und jenes am Samstag mit Nubya, Nicole Bernegger und Michèle. Schicken Sie uns das Stichwort «Konzerte» sowie Ihre Postadresse per E-Mail an verlag@lokalzeitungen.ch oder per Postkarte an LV Lokalzeitungen Verlags AG, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. Stichtag ist Dienstag, 13. September 2016, 12 Uhr.



Musikalische Frauenpower an der KMU '16 in Pratteln. Stefanie Heinzmann (links), Nubya und andere Künstler geben sich die Ehre. Fotos zVg

Jubiläum

25 Jahre Spitze und kein bisschen müde



Christina Schwob dirigiert seit 1991 das Kammerorchester. Foto zVg

«Wir suchen auf den Frühling 1991 einen Dirigenten.» Dieses Inserat erschien in verschiedenen Zeitungen der Region. Damals war es noch nicht selbstverständlich, auch die weibliche Form aufzuführen. Es bewarben sich mehrere Personen, von denen das Orchester vier am 10. April bei einem Probedirigat kennenlernte.

Der Verein wählte Christina Schwob an einer ausserordentlichen GV im zweiten Durchgang zur neuen Dirigentin. Sie war damit die fünfte Dirigentin und die erste Frau an der Spitze des Kammerorchesters Allschwil seit dessen Gründung 1977. Das erste Konzert unter ihrer Leitung fand am 2. Februar 1992 statt. Seither sind 25 Jahre vergangen und in dieser Zeit fanden an die 50 Konzerte unter ihrer Leitung statt. Christina Schwob ist in einem musikalischen Elternhaus aufgewachsen und hat im zweiten Bildungsweg bei Jean Paul Guéneux Cello studiert. 1981 erhielt sie das Lehrdiplom und unterrichtete danach viele Jahre an der Musikschule beider Frenkentäler.

Das Kammerorchester dankt Christina herzlich für die letzten 25 Jahre! Die Mitglieder haben viel zusammen mit ihr erlebt. Sie hat das Orchester in all den Jahren mit ungeheuer viel Engagement und Herzblut geleitet. Dabei hat sie immer das Interesse des Orchesters im Sinn gehabt. Die Mitglieder sind ihr gerne gefolgt und haben sich dank ihrer ungeheuren Musikalität und ihrem Geschick, das Orchester zu führen, stetig weiterentwickelt. Das Kammerorchester freut sich auf viele weitere Jahre mit Christina zusammen und wünscht ihr weiterhin gute Gesundheit und viel Elan.

Barbara Meyer-Zehnder, Präsidentin des Kammerorchesters Allschwil

Drämmli

Überraschung in Belgrad

Ein Stückchen Heimat: Alte Basler Trams fahren durch die Strassen Belgrads.

Normalerweise besucht der fleissige Städtereisende im Ausland Schlösser, Paläste und lauschige Parkanlagen oder er vergnügt sich bei kulinarischen Spezialitäten. So zum Beispiel in Belgrad bei Sliwowitz und Cevapici. Doch diesmal war der aufmerksame Beobachter noch auf eine andere Sehenswürdigkeit aus. In der Zeitung zu Hause hatte er gelesen, dass die Verkehrsbetriebe der beiden Basel ihre ausrangierten grünen und gelben Drämmli gratis in das teils immer noch vom Krieg Ende der 1990er-Jahre gezeichnete Belgrad verschenken. Trotz eifrigem Suchen war nichts

von den heimischen Objekten zu sehen. Bis am zweitletzten Tag. Da sah der Berichterstatter in der Ferne ein gelbes Verkehrsmittel mit roter Bauchbinde: ein ehemaliges Tram der BLT! Tags darauf machte er sich auf die Tram-Pirsch und wurde fündig: Über die Brankov-Brücke der Save

ratterte eines der Fahrzeuge der BLT (13 sind es insgesamt). Und als höchstes der Gefühle: Auf dem Dach prangt immer noch die Reklame aus Basel. Reinhardt Druck Verlag Neue Medien steht gut sichtbar zu lesen. Es ist der Verlag, der auch diese Zeitung herausgibt.

Claus Perrig



Ein gelbes BLT-Drämmli macht in Belgrad Werbung für den Verlag, der diese Zeitung herausgibt.

Foto Claus Perrig

Konzert **Orgel und Alphorn in der Alten Dorfkirche**

Am 15. September spielen Organistin Eveline Jansen und Alphornbläser Mike Maurer ein Konzert in der Alten Dorfkirche.

Von Liza Zellmeyer*

Eveline Jansen (Orgel) und Mike Maurer (Alphorn) begannen ihre Zusammenarbeit 2015 mit einer Reihe von Konzerten in den Niederlanden. In diesem Jahr sind sie in der Schweiz unterwegs und geben auch ein Konzert in Allschwil. Zu diesem Alphorn-Organ-Konzert am kommenden Donnerstag um 20 Uhr, sind alle herzlich eingeladen.

Die Kombination der beiden Instrumente ist nicht alltäglich. Sie stellt hohe Anforderungen an die Ausführenden: Das Alphorn muss seine behäbige Art mit virtuoser Beweglichkeit ergänzen, und die Orgel muss sich mit der Naturtonstimmung und den ungewohnten Alphorn-Tonarten auseinandersetzen. Dabei gibt es aber auch Gemeinsamkeiten bei der Tonerzeugung: Bei beiden Instrumenten schwingt die Luft in Röhren aus Holz, beziehungsweise Metall. Der warme Klang des Alphorns kann sich in Kirchenräumen hervorragend entfalten. Die Orgel sorgt mit



Mike Maurer am Alphorn und Eveline Jansen an der Orgel konzertieren am nächsten Donnerstagabend.

Foto zVg

unterschiedlichen Registraturen für abwechslungsreiche Klangfarben und Stimmungen.

Jansen schloss ihr Studium an der Musikhochschule in Utrecht mit dem Solistendiplom für Orgel ab. Sie gab zahlreiche Konzerte in ganz Europa. Seit Langem ist sie auch Organistin und Kantorin an der altkatholischen Kathedrale St. Gertrud in Utrecht. Maurer studierte Trompete, Komposition und Arrangement an der Swiss Jazz School in Bern. Er befasst sich seit Längerem mit dem Alphorn und

seinen vielfältigen Ausdrucksformen von traditionell bis experimentell. Konzerteinladungen führten ihn unter anderem bis nach China und Südafrika. Die Musik von Jansen und Maurer ist auf mehreren CDs dokumentiert.

Die christkatholische Kirchgemeinde freut sich, dass die beiden hochkarätigen Musiker in der Alten Dorfkirche spielen. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte geht an die beiden Künstler.

*Pfarrerin christkatholische Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch

Kirchenchor

Motette zum Kirchweihdatum

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Sonntag, den 11. September, zum 49. Kirchweihdatum diverse Motetten so zum Beispiel das «Locus iste» von Anton Bruckner (1824–1896) und das «Ave verum» von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) sowie «Der Herr ist mein Hirt» von Bernhard Klein (1793–1832). Wir freuen uns schon heute auf unser 50-Jahr-Jubiläum am 10. September 2017, das mit einem Pastoralraumfest begangen wird.

Anita Bingesser,

Kirchenchor St. Peter und Paul

CVP

Familienbrunch bei herrlichem Wetter

Am 28. August fand bei herrlichen und sommerlichen Temperaturen der CVP Sommer-Familienbrunch beim Schiessstand Mühlerain statt. Eine grosse Anzahl Gäste genoss ein fantastisches und gut bäuerliches Frühstücksbuffet vom Wydehof. Angeregt diskutierten die Mitglieder des neu zusammengestellten Einwohnerrats und Gemeinderates mit den vielen Gästen über die Zukunft von Allschwil.

Christian Kellermann, Präsident CVP

Was z Allschwil läuft liisich im

Allschwiler Wochenblatt

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 11. Sept.: 10.30 h: Kommunionfeier.

Mo, 12. Sept.: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 14. Sept.: 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 10. Sept.: 17.30 h: Kommunionfeier.

So, 11. Sept.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 15. Sept.: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 11. Sept.: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 13. Sept.: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sa, 10. Sept.: 17 h: Kirchli, Krabbel-Feier, anschliessend Apéro.

So, 11. Sept.: 10 h: Christuskirche, Gottesdienst mit Klein und Gross, Pfr. Marc Burger.

Do, 15. Sept.: 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 11. Sept.: 9.30 h: Familiengottesdienst mit Taufe.

Di, 13. Sept.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Do, 15. Sept.: 12.15 h: Mittagstisch im Kirchgemeindesaal (bis 13.30 h).

20 h: Musik in der Alten Dorfkirche: Orgel-Alphornkonzert mit Eveline Jansen und Mike Maurer, Eintritt frei, Kollekte zugunsten der KünstlerInnen.

Sa/So, 17./18. Sept.: Fest zum 125-jährigen Bestehen der Christkatholischen Jugend der Schweiz.

So, 18. Sept.: 10.30 h: Festgottesdienst zum Jubiläum in der Alten Dorfkirche mit anschliessendem Apéro.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 10. Sept.: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 11. Sept.: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung, Thema: «Jesus, der beste Hirte» (Joh. 10, 11–16).

Di, 13. Sept.: 20 h: Bibelgesprächsabend.

Do, 15. Sept.: 6 h: Frühgebet.

So, 18. Sept.: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung, Thema: «Jesus – Weg, Wahrheit, Leben» (Joh. 14, 6).

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 9. Sept.: 16 h: KCK Start (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

So, 11. Sept.: 10 h: Gottesdienst.

Fr, 16. Sept.: 16 h: KCK Start (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

19: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

So, 18. Sept.: 10: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse, Start im Gottesdienst jeweils um 10 h.

Alle Infos bei: heatherywren2@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Schwimmen

Allschwil hat eine neue Schweizer Meisterin

Jill Reich vom Schwimmverein beider Basel holt sich im Open Water über fünf Kilometer Distanz den Titel.

Von Roger Birrer*

Bei strahlendem Sonnenschein und heissen Temperaturen wurden am vorletzten Wochenende die Schweizer Meisterschaften im Open Water in Romanshorn ausgetragen. Mit dabei im Team des Schwimmvereins beider Basel waren auch zwei Schwimmerinnen aus Allschwil.

Am Samstag ging Jill Vivian Reich über die fünf Kilometer Distanz an den Start und kam souverän als Erste ins Ziel. Sie siegte sowohl in ihrer Alterskategorie als auch im Gesamtklassement und stand somit als Schweizer Meisterin auf dem Podest.

Am Sonntag startete Marina Künzler über 3000 Meter und erreichte ebenso einen Podestplatz. Künzler gewann das Rennen in der Kategorie Pre Masters.

Der Schwimmverein beider Basel gratuliert Jill Reich zur Schweizer Meisterschaft und Marina Künzler zum Sieg in ihrer Altersklasse.

*Präsident Schwimmverein beider Basel



Auf zur sportlichen Grosstat: Jill Reich macht sich auf den Weg zum Wasser.

Foto Roger Birrer

Schwingen

Höhepunkt ohne Allschwiler

Der Schwingclub Binningen war mit sechs «Bösen» am Eidgenössischen.

Am vorletzten Wochenende vom 27. und 28. August 2016 fand in Estavayer-le-Lac der Saisonhöhepunkt 2016 – das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest – statt. Bereits während der Saison merkte man, wie die Spannung steigt, je näher dieser Grossanlass kam.

Bei drückend heissen Temperaturen durften insgesamt sechs Baselbieter Schwinger in der grössten Sportarena der Schweiz am Wettkampf teilnehmen. Davon stellte der Schwingclub Binningen mit Samuel Brun (17, Ettingen), Remo Kocher (25, Hofstetten) und Janic Voggensperger (17, Schönenbuch) drei Akteure. Die beiden routinierteren Schwinger Andreas Henzer

(36, Schönenbuch) und Marc Stoffel (33, Allschwil) hätten sich ebenfalls qualifiziert, wurden jedoch kurz vor dem Anlass von der Verletzungshexe heimgesucht.

Samuel Brun war mit seinen 17 Jahren der zweitjüngste Teilnehmer, konnte am Samstag einen Kampf für sich entscheiden und musste sich dreimal den Schwingern mit mehr Erfahrung geschlagen geben. Am Ende fehlte ein halber Punkt für die Qualifikation zum zweiten Wettkampftag. Diese verpasste Remo Kocher mit drei gestellten Gängen und einem verlorenen Kampf.

Besser lief es dem ebenfalls erst 17-jährigen Janic Voggensperger aus Schönenbuch. Er durfte alle acht Gänge bestreiten und klassierte sich mit zwei gewonnenen, zwei gestellten und vier verlorenen Kämpfen auf dem 24. Rang.

Man konnte in dieser Saison von allen Schwingern des Schwingclubs Binningen einen enormen Fortschritt erkennen. Wird weiterhin mit einem solchen Fleiss und Willen trainiert, werden nächste Saison weitere Erfolge durch die Athleten erreicht werden.

Letzten Samstag fand übrigens der Eidgenössische Nachwuchsschnupperschwingtag statt. Im Schwingkeller Binningen durfte der SCB neun Jungs und ein Mädchen zwischen fünf und 15 Jahren begrüssen. Wer diese Gelegenheit verpasst hat und gerne einmal ein Probetraining besuchen möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich für weitere Informationen an folgende E-Mail-Adresse wenden: binnigen@blksv.ch.

Stefan Aebi
für den Schwingclub Binningen

Fussball 2. Liga inter

FC Allschwil: Ein Punkt im Jura

AWB. Wenig fehlte und der FC Allschwil wäre letzten Sonntag mit drei Punkten aus Moutier. Weil Jihed Jelassi aber drei Minuten vor Schluss den 1:1-Ausgleich für die Jurassier erzielte, kam es nur zu einer Punkteteilung. Den Führungstreffer für die Baselbieter hatte Manuel Lack kurz nach dem Seitenwechsel besorgt.

Am Ende überzog beim FCA der Ärger: «Wir haben zwei Punkte verloren. Obwohl wir mehr vom Spiel hatten, wurde nach dem Führungstreffer nicht konsequent das 2:0 gesucht. Die Quittung dafür kam kurz vor Schluss», so Sportchef Laurent Longhi.

Telegramm

FC Moutier – FC Allschwil 1:1 (0:0)
Novimob Stadium. – 200 Zuschauer. – Tore: 52. Lack 0:1. 87. Jelassi 1:1.

Allschwil: Schmid; Fedele, Manensch, Cosic, Tschira; Mulaj (75. Widmer), Lack, Farinha Silva, Krizoua (82. Liechti); Lomma; Gaye (72. Aluisi).

Bemerkungen: Allschwil ohne Grillon, Guarda, Ribbisi (alle verletzt), Castaldo, Hirschi, Koç, Rickenbacher, Stucki (alle abwesend) und Dinkel (noch nicht spielberechtigt). – Verwarnungen: 64. Jelassi, 66. Lomma (beide Foul).

Termine

Fussballclub Allschwil

Freitag, 9. September

20.30 Uhr Senioren 30+ –
FC Aesch

Samstag, 10. September

13.00 Uhr Coca-Cola Junior
League C – Gäu Selection

Sonntag, 11. September

09.30 Uhr Junioren Eb –
FC Aesch

12.00 Uhr Junioren Dc –
BSC Old Boys Mädchen

14.15 Uhr Junioren Db –
FC Arlesheim

16.30 Uhr Frauen 4. Liga –
SV Sissach

Montag, 12. September

19.00 Uhr Senioren 50+ –
SC Dornach

Dienstag, 13. September

20.30 Uhr Coca-Cola Junior
League A –
FC Concordia Basel

Donnerstag, 15. September

17.30 Uhr Junioren Ea –
FC Basel

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Renault-Jubiläumsmonat



RENAULT
Passion for life



TWINGO

Ab CHF 10 700.–*



CLIO

Ab CHF 12 100.–*



CAPTUR

Ab CHF 15 400.–*



KADJAR

Ab CHF 19 400.–*



NEUER MEGANE

Ab CHF 17 900.–*



NEUER MEGANE GRANDTOUR

Ab CHF 19 200.–*



TALISMAN GRANDTOUR

Ab CHF 31 900.–*



ESPACE

Ab CHF 32 600.–*

**WIR JUBILIEREN
UND SIE PROFITIEREN:**

- Swiss-Prämie bis CHF 3 500.–
- 4 geschenkte Winterräder
- 4 Jahre Wartung geschenkt (bis 60 000 km)

Basel, Keigel AG Basel,
061 565 11 11

Oberwil, Keigel AG Oberwil,
061 565 12 14

Basel, Gotthelf-Garage,
061 308 90 40

www.GARAGEKEIGEL.ch



Abgebildete Modelle (inkl. zusätzlicher Ausstattungen, Swiss-Prämie abgezogen): Twingo City TCe 90, CHF 15 200.–. Clio Swiss Edition TCe 120 S&S, CHF 21 550.–. Captur Outdoor TCe 120, CHF 24 400.–. Kadjar Bose dCi 130 4WD, CHF 33 950.–. Megane Bose TCe 130, CHF 27 850.–. Neuer Megane Grandtour GT ENERGY TCe 205 EDC, CHF 33 100.–. Talisman Grandtour Intens ENERGY TCe 150 EDC, CHF 36 400.–. Espace Swiss Edition ENERGY TCe 200 EDC, CHF 41 400.–. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 139 g/km. Wartungsvertrag «R Budget» geschenkt inkl. Flüssigkeiten ohne Verschleisssteile.

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag** www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- Alex Capus**
[2] Das Leben ist gut
Roman | Hanser Verlag
- Arno Camenisch**
[-] Die Launen des Tages. Geschichten II
Erzählungen | Engeler Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
[3] Bretonische Flut. Kommissar Dupins fünfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Helen Liebendörfer**
[-] Hansdampf in allen Gassen
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Frédéric Zwicker**
[-] Hier können Sie im Kreis gehen
Roman | Nagel & Kimche Verlag

Top 5 Sachbuch

- Alfonso Pecorelli (Hrsg.)**
[-] Glück ist Leben. Wie man sein Leben bestimmt – bemerkenswerte Menschen erzählen
Biografien | Riverfield Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**
[2] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Christine Christ-von Wedel**
[3] Erasmus von Rotterdam
Philosophie | Schwabe Verlag
- Peter Wohlleben**
[1] Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- Franz**
[-] auf der Maur
Alp & Bergseen Schweiz
Wanderführer | Werd Verlag

Top 5 Musik-CD

- Mozart**
[-] Piano Concertos K. 413, 414, 415
Kristian Bezuidenhout
Klassik | Harmonia Mundi
- Vivaldi in a Mirror**
[-] Concerti – Sonatori de la Gioiosa Marca
Klassik | Deutsche Harmonia Mundi
- Mats Eilertsen**
[-] Rubicon
Jazz | ECM
- Mani Matter**
[4] I han es Zündhölzli azündt
Mundart | TBA
- Alvaro Soler**
[5] Eterno Agosto
Pop | Universal

Top 5 DVD

- Downton Abbey – Staffel 6**
[1] Maggie Smith, Hugh Bonneville
Serie | Universal Pictures
- Dirty Grandpa**
[-] Robert de Niro, Zac Efron
Spielfilm | Constantin Film
- Die Bestimmung – Allegiant**
[3] Shailene Woodley, Naomi Watts
Spielfilm | Ascot Elite
- The Jungle Book**
[5] Bill Murray, Ben Kingsley, Scarlett Johansson
Spielfilm | Walt Disney Studios
- Mani Matter**
[4] Warum syt dir so truurig?
Von Friedrich Kappeler
Dokumentarfilm | Praesens Film

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2016

Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 14. September 2016, 18 Uhr

Sitzungsort: **Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32**

Traktanden:

1. Geschäft 4304

Wahl eines Mitgliedes in die Sozialhilfebehörde anstelle der zurückgetretenen Melanie Flubacher, EVP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31. 12. 2016)

Wahlvorschlag: Denise Kölliker

2. Geschäft 4305

Bericht des Gemeinderates vom 18.08.2016 betreffend BLPK – Sanierung Deckungslücke per 31. 12. 2015

Geschäftsvertretung:
GP Nicole Nüssli-Kaiser

3. Geschäft 4306

Bericht des Gemeinderates vom 18.08.2016 betreffend Nachtragskredit für die Subventionierung der Stiftung Tagesheime Allschwil für das Rechnungsjahr 2016

Geschäftsvertretung: GR Thomas Pfaff

4. Geschäft 4224 B

Bericht des Gemeinderates vom 18.08.2016 zur Motion von Bruno Gadola, SP-Fraktion, vom 12.01.2015 betreffend Meilensteinplanung für den Lindenplatz

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

5. Geschäft 4283 /A

Interpellation von Andreas Bamatter, SP-Fraktion, vom 17.04.

2016, betreffend Was bedeutet eine ausgewogene Finanzbeschaffungsstrategie?

Geschäftsvertretung: GR Franz Vogt

6. Geschäft 4281

Postulat von Ueli Keller und Christoph Ruckstuhl, EVP/Grüne-Fraktion, vom 11.04.2016 betreffend Spielgruppen

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung: GR Thomas Pfaff

7. Geschäft 4294

Postulat der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 18.05.2016, betreffend Transparenz im Bildungsbereich zwecks Steuerung und Führung im Primarschulbereich (Primarschulklassen und Kindergärten)

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung: GR Thomas Pfaff

8. Geschäft 4295

Motion der SP-Fraktion vom 18.05.2016, betreffend Integrationskonzept

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Roman Klausner

9. Geschäft 4300

Postulat von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 14.06.2016 betreffend Überprüfung der gemeindeeigenen Organisation der Tagesfamilien

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung: GR Thomas Pfaff

10. Geschäft 4274

Motion von Matthias Häuptli, GLP, vom 24.02.2016 betreffend Konzept «Wohnen am Arbeitsort»

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

11. Geschäft 4293

Postulat von Ueli Keller und Christoph Ruckstuhl, EVP/Grüne-Fraktion, vom 17.05.2016 betreffend Erwachsenenbildung Allschwil

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Thomas Pfaff

12. Geschäft 4301

Postulat von Stephan Wolf, CVP-Fraktion, vom 14.06.2016 betreffend Fussgängerstreifen über die Neuwilerstrasse beim Mühlegässli

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil

Präsidium: Philippe Adam

Gemeindeverwalter: Dieter Pfister

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Das Freizeithaus ist am 10. September 2016 geschlossen

Die Kinder- und Jugendbereiche des Freizeithauses bleiben diesen Samstag geschlossen. Wir sind mit dem Spielwagen bei der Eröffnungsfeier des Primarschulhauses Gartenstrasse und bieten für Gross und Klein verschiedene Spielangebote beim Basketballfeld an.

Auf euren Besuch freut sich

das Team Freizeithaus

Gemeindeverwaltung am Montag, 12. September 2016, von 11.15 bis 13 Uhr geschlossen

Wegen einer Mitarbeitenden-Informationsveranstaltung ist die Gemeindeverwaltung Allschwil am Montag, 12. September 2016, von 11.15 bis 13 Uhr geschlossen.

Dies betrifft sämtliche Büros der Gemeindeverwaltung, den Werkhof sowie den Friedhof.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeinde- präsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt:

- 19. September 2016
- 17. Oktober 2016
- 21. November 2016
- 12. Dezember 2016

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

Bitte beachten Sie:

**Die Einwohnerratssitzungen finden neu im Saal
der Schule Gartenhof am Lettenweg 32 statt.**



Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

056/1437/2016 Gesuchsteller/in: Garcia Penadés Juhana und Noll Andreas, Im Burgfelderhof 45, 4055 Basel. – Projekt: Um- und Anbau, Parzelle B131, In den Vogelgärten 8, 4123 Allschwil. – Projektverfasser/in: Hofmann Florian und Finkbeiner Samuel, Vogesenplatz 1, 4056 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten wer-

den, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **19. September 2016** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung

nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Eickenscheidt-Gürtler, Eugenia Maria
geboren am 2. Dezember 1928, von Basel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Herrengartenweg 15, gestorben am 3. August 2016.

Eingabefrist:
24. September 2016.

Gigy, Ernst
geboren am 12. Juli 1924, von Basel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Lerchenweg 56, gestorben am 9. August 2016.

Eingabefrist:
30. September 2016.

Margot-Rudin, Adelheid
geboren am 15. Januar 1920, von Basel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Wachtelstrasse 4, gestorben am 8. Mai 2016.

Eingabefrist:
16. September 2016.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Separatsammlungen und Shredderdienst 2016

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
Sept.		13./27.	14./21./28.	15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—			12.	19.	26.	
Okt.	05.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.		
Nov.	02.	08./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	12.	Jungwacht/Blauring	9.	07.	14.	21.	28.		
Dez.	07.	06./20.	14./28.	1./15./29.	10.	FC Allschwil	—	05.	12.	19.	20.		
Telefon-Hotline am Sammeltag													
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	061 486 90 40 Jos. Schneider AG					

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Leben > Abfall, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2016

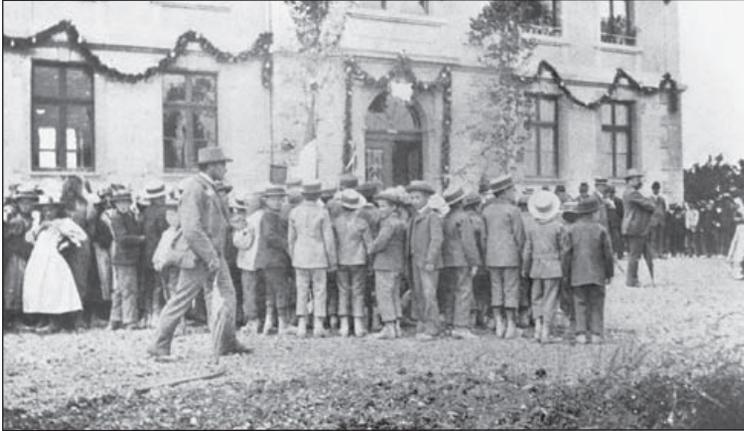
Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
37	16. September	42	21. Oktober	47	25. November
38	23. September	43	28. Oktober		
39	30. September			48	02. Dezember
		44	04. November	49	09. Dezember
40	07. Oktober	45	11. November	50	16. Dezember
41	14. Oktober	46	18. November	51/52	23. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Ein Blick zurück

Schulhauseinweihung im vorletzten Jahrhundert



Am 4. Juli 1898 wurde an der Baslerstrasse 255 das zweite Schulhaus in unserer Gemeinde eingeweiht. Es war ein Volksfest der besonderen Art, denn der Gemeinderat stiftete der Schuljugend Wurst, Brot und sogar Bier! Das 22 Aren grosse Grundstück erwarb die Gemeinde für 4000 Franken. Baumeister war der Allschwiler Arnold Hauser. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 55'542,17 Franken. Der Ziegeleibesitzer Rothpletz stiftete das Glöcklein für das aufgebaute Türmchen. Es befindet sich seit dem Umbau/Erweiterungsbau des Schulhauses Neuallschwil im Jahre 1930 im heute stillgelegten Schulhaus Gartenstrasse. Sein Klang ist heute noch in der Silvesternacht zu hören.

Text Max Werdenberg/Foto zVg Archiv Blauel

Ausstellung

Fotografien von Gottlieb Hasler

AWB. Noch bis am 25. September sind in der Galerie Piazza im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) Fotografien von Gottlieb Hasler ausgestellt. Es ist die erste öffentliche Ausstellung des 83-jährigen Haslers. Verbunden mit seiner Tätigkeit im Ausland für einen Chemiekonzert entdeckte er die Freude

an der Fotografie. Die Ausstellung zeigt 46 Fotografien mit Motiven aus aller Welt, aber auch aus der Region. Meist in schwarz-weiss zeigt Hasler kulturelle Vielfalt und Gegensätze. Die Ausstellung im Alterszentrum, Muesmattweg 33, ist täglich jeweils von 8 bis 21 Uhr geöffnet.

Fest

Das Jugendland feiert sein 100-Jahr-Jubiläum

Am 10. September 1916 wurde das Jugendland in Allschwil mit einem grossen Kinderumzug, vom Basler Marktplatz her, mit einem Apfel-fest, Gesang und Spielen eingeweiht. Auf den Tag genau 100 Jahre später wird das Jubiläum mit einem grossen Sommerfest auf dem alkohol-, drogen- und gewaltfreien Kinder- und Jugendtreffpunkt am Baselmattweg 115 gefeiert. Das morgige Fest beginnt um 15 Uhr und dauert bis 23 Uhr. Es gibt eine Kinder-Olympiade mit verschiedenen Spiel- und Sportposten, Schminken, Märchenzelt, Ballonwettflug und eine Button-Maschine. Der Döggelikasten und der Pingpong-tisch stehen ebenso wie viele Spiele zur Verfügung, und am Klettergerüst können gewandte Kletterer Geschenke ergattern.

Dazu erwarten die Besucher viele kulinarische Köstlichkeiten, unter anderem Pizza aus dem Holzofen, Hotdogs, Popcorn, Zuckerwatte, Glacé, Kuchen, heisse und kalte Getränke. Eine Umfrage unter ehemaligen Jugendland-Kindern (im Alter von heute 15 bis 94 Jahren) hat gezeigt, dass zu den bleibendsten Erinnerungen das Spielen am Rundlauf gehörte. Dieser musste, bauffällig geworden, vor längerer Zeit entfernt werden. Umso mehr freuen sich das Jugendland-Team und der Trägerverein KiM-Kinder im Mittelpunkt – darüber, dass der Kiwanis-Club Basel-Klingental dem Jugendland einen neuen Rundlauf gestiftet hat, der morgen um 16 Uhr feierlich eingeweiht wird.

Cristina Klee,

KiM – Kinder im Mittelpunkt



Der Rundlauf (hier 1930) wurde dank einer Stiftung pünktlich zum Jubiläumsfest hin erneuert.

Foto Jugendland

Was ist in Allschwil los?

September

Fr 9. Dorf Jazz
Open-Air-Jazz-Konzerte bei den Restaurants Landhus, Rössli, Jägerstübli und bei der Landi-Schüre. 19 bis 23 Uhr. Eintritt frei.

Sa 10. Einweihungsfest Schule Gartenhof
10 bis 17 Uhr. Erlebnisposten und Mini-Führungen, Unterhaltungsprogramm, diverse Verpflegungsmöglichkeiten.

Jubiläums-Sommerfest Jugendland. Mit Unterhaltungsprogramm, Live-Band «Rockride» ab 20 Uhr. Baselmattweg 115, 15 bis 23 Uhr.

«Nirvana»
Konzert von Christoph Spanenberg. Piano di Primo al Primo Piano. Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr.

So 11. Tageswanderung
Wanderverein Allschwil. Vom Uetliberg zum Türlersee. Besammlung 6.50 Uhr Bahnhof Basel SBB. Weitere Informationen unter 079 413 64 06.

Piano-Konzert
Nicolas de Reynold spielt klassische und volkstümliche Stücke. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mo 12. Akkordeonkonzert
Musikschule Allschwil. Schülerkonzert der Klasse von Roger Gisler. Aula der Schule Gartenhof, 19.15 Uhr.

Di 13. Annahme Kinderkleiderbörse
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Mi 14. Verkauf Kinderkleiderbörse
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Do 15. Alphorn- und Orgelkonzert
Eveline Jansen (Orgel) und Mike Maurer (Alphorn). Alte Dorfkirche, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fr 16. Dernière «Hexenjagd»
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Mühle-stall, Mühlebachweg 43, 20 Uhr. Mehr Infos und Tickets unter: www.zumschwarzegyger.ch

Sa 17. Kunst für guten Zweck
Atelier-5 produziert mit dem Publikum pflanzliche Pressbilder, die zugunsten von Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch (VAAS) verkauft werden. Parkplatz beim

Milchhüli, Baslerstrasse 12, 10.30 und 14.30 Uhr.

Stubete
Schwyzerörgelifunde Allschwil. Mit Gastkapelle Chrutstorzeörgeler Allschwil. Restaurant Jägerstube, ab 19 Uhr.

Und ausserdem ...

Fr-So, 16.-18. September KMU '16 Pratteln
Gewerbeausstellung mit Forum und diversen Konzerten:
Freitag, 18–21.30 Uhr
Samstag, 11–21.30 Uhr
Sonntag, 11–17.00 Uhr
Kultur- und Sportzentrum Pratteln, www.kmu16.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Neue IG kämpft für Umfahrungsstrasse

AWB. Ende August wurde die «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» gegründet. Dies teilt IG-Präsident Hanspeter Frey, ehemaliger FDP-Landrat, in einer Medienmitteilung mit. Ziel der IG sei primär «die zügige, pragmatische und lösungsorientierte Umsetzung» des Zubringers Bachgraben (ehemals Zubringer Allschwil). Zudem setze sich die IG für eine möglichst zeitnahe örtliche Bestimmung und Sicherung des Trassees für eine stadtnahe Tangente ein. Sowohl die Gemeinden Allschwil und Schönenbuch wie auch die KMU-Vereinigung und der Hauseigentümergeverein der beiden Gemeinden sind laut Mitteilung Gründungsmitglieder.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Blumeninsel im Bodensee	rhythmisches Fitness-training	1	hohes Gebäude b. Rhein-hafen	Tropen-frucht	Teil d. Hand	Vater des Gross-papas	unsinniges Gerede	salopp f. Ame-rikaner	8	dieser Turm auf Bruderholz	Schwanz-lurch
er, in Spanien			recht-eckiger fester Behälter	Reha-Behandlung	Besonnen-heit		...gen = Getreide	Internet-adresse v. Island		Filmtitel von Spielberg	
					Ethik			franz.: Salz			
kostbares Seiden-gewebe	Präposition			kleine Hülsen-frucht	ausschwei-fende Erzählung			griech. Buchstabe	7		
Zentrum d. Region				10	man haut ihn mit Hammer			in der Art von, in der Küche		kurz für Revision	
oft ist es mehr dies statt Sein			Raubfisch	da surfen viele gerne				Ort zw. Aesch u. Bättwil	5	chem. Zeichen f. Radium	
	2	3						märchen-hafte Wesen			
Schuss-waffe	aufs Sexuelle gerichtete Trieb		Nano-sekunde, Abk.						4	Autokennzeichen v. Montreux	
					Untier	guter Speise-fisch	Ersatz für etwas, das einem nicht einfällt	weibl. Pendant für ATP (Männer)		mich, franz. besonders extrem	kleine Behälter
dieses Schloss in Sissach		Me.. = Gewässer	er benennt einem		Musik-gruppe			er arbeitet mit Bienen			
							im Ver-lauf von				hübscher Ort im Seeland
Staat, grenzt an Irak					Paradies			kurzer Regional-Express		N..t.k = Wissen-schaft der Schifffahrt	9
kleiner Himmels-körper	11	bekannter kleiner Vogel				sehr alte Frau					
				dort trinkt man an der Bar		6				Dreifach-konsonant	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. Oktober alle fünf Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!